



03.06.2026

VCS: „EIN SYSTEM, DAS DEN GESAMTEN BETRIEB VERBINDET“

In wachsenden Karosserie- und Lackierbetrieben entscheidet nicht allein die handwerkliche Qualität über Effizienz. Genauso wichtig ist, wie zuverlässig Informationen durch den Betrieb laufen: Welche Arbeiten sind bereits erledigt? Welche Ersatzteile fehlen? Welche Rückfragen sind offen? Und auf welcher Grundlage trifft die Geschäftsführung ihre Entscheidungen?

Bei der Bonner Lack & Karosserie GmbH wurden diese Fragen mit zunehmender Betriebsgröße immer wichtiger. Geschäftsführer Alexander Eßer führt den Meisterbetrieb für Kfz-Lackierarbeiten und Unfallinstandsetzung mit zwei Standorten in Bonn und Meckenheim. Vor der Umstellung nutzte das Unternehmen ein einfaches Rechnungsprogramm sowie eine Autohaus-spezifische Software. Für einzelne Aufgaben funktionierte das, für die Abbildung des gesamten Werkstattprozesses reichte es jedoch nicht aus.

EIN SYSTEM FÜR DEN GESAMTEN BETRIEB

Heute arbeiten rund 30 Mitarbeitende an beiden Standorten mit WERBAS//KSR VCS. Zum Einsatz kommen unter anderem der MobileWorker, Chefszahlen, AMG, RMA und Booklyn. Der wichtigste Unterschied zu früher: Werkstatt, Büro und Geschäftsführung greifen auf dieselbe Datenbasis in Echtzeit zu. „Mit WERBAS//KSR VCS haben wir endlich ein System, das unseren gesamten Betrieb verbindet. Werkstatt, Büro und Geschäftsführung arbeiten auf einer gemeinsamen Datenbasis“, erklärt Alexander Eßer, Geschäftsführer der Bonner Lack & Karosserie GmbH.

Damit werden Informationen nicht mehr mehrfach weitergegeben oder nachträglich zusammengesucht. Sie entstehen direkt im Prozess, werden digital dokumentiert und stehen den Beteiligten dort zur Verfügung, wo sie für den nächsten Arbeitsschritt benötigt werden.

MEHR SICHERHEIT IM ERSATZTEILPROZESS

Besonders deutlich wird der Nutzen im Ersatzteilprozess. Mitarbeitende können defekte Teile fotografieren, Teilenummern erfassen und die Informationen direkt zur Nachkalkulation weitergeben. Das reduziert Rückfragen und sorgt dafür, dass wichtige Details nicht verloren gehen. Für den Betrieb bedeutet das vor allem mehr Prozesssicherheit. Arbeitsschritte werden nachvollziehbarer, Zuständigkeiten klarer und Entscheidungen belastbarer. Gerade bei mehreren Standorten ist diese gemeinsame Informationsbasis ein wesentlicher Faktor, um Abläufe einheitlich zu steuern.

EINFÜHRUNG ALS PROZESSVERÄNDERUNG

Die Einführung von WERBAS//KSR VCS war bei Bonner Lack & Karosserie keine reine Softwareumstellung, sondern ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung bestehender Abläufe. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie sich die Prozesse des Betriebs möglichst genau digital abbilden und im Alltag zuverlässig nutzen lassen. Dabei unterstützten die Digitalisierungsexperten von WERBAS//KSR praxisnah und nah an den tatsächlichen Anforderungen in Werkstatt und Büro. Auch die Schulungen orientierten sich am Arbeitsalltag des Teams. Komplexere Inhalte wurden zusätzlich intern aufgezeichnet, damit Wissen nicht nur während der Einführung verfügbar war, sondern später erneut abgerufen werden konnte.

Besonders schnell zeigte sich der Nutzen beim MobileWorker. Die Mitarbeitenden konnten Informationen direkt im laufenden Prozess erfassen und weitergeben. Das sorgte für klarere Dokumentation, weniger Unsicherheit bei der Datenweitergabe und mehr Transparenz im Reparaturablauf. Auch weitere Funktionen, etwa die Zeiterfassung, wurden Schritt für Schritt in den Arbeitsalltag integriert, mit der notwendigen Zeit, um Abläufe sauber anzupassen und das Team mitzunehmen.

TRANSPARENZ FÜR DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Auch für die Betriebssteuerung hat sich die Umstellung bemerkbar gemacht. Über Chefzahlen und die zentrale Datenbasis erhält die Geschäftsführung einen besseren Überblick über Prozesse, Kapazitäten und betriebliche Kennzahlen. Dadurch lassen sich Entwicklungen schneller erkennen und Entscheidungen fundierter treffen. Der Mehrwert liegt damit nicht in Digitalisierung um ihrer selbst willen, sondern in verlässlicheren Abläufen: Bonner Lack & Karosserie hat mit WERBAS//KSR VCS eine Struktur geschaffen, die Informationen bündelt, Prozesse absichert und den Betrieb standortübergreifend transparenter macht.

Die vollständige Erfolgsgeschichte der Bonner Lack & Karosserie GmbH gibt es [auf dem WERBAS//KSR-Blog](#).

Ina Otto